

(Download) Die Gesichter der Toten: Serena Vitales zweiter Fall

Die Gesichter der Toten: Serena Vitales zweiter Fall

Von Petra Reski

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #63995 in eBooksVerffentlicht am: 2015-09-14Erscheinungsdatum: 2015-09-14File Name: B00XLCE096 | File size: 77.Mb

Von Petra Reski : Die Gesichter der Toten: Serena Vitales zweiter Fall before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Gesichter der Toten: Serena Vitales zweiter Fall:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Beeindruckendes Sittengemlde der italienischen VerhlttnisseVon Marie B.Mit groer Detailkenntnis geschrieben und

mit einem Furor, dem man anmerkt, wie wichtig der Autorin ihr Thema ist - trotzdem voller Ironie und Witz. Das soll Petra Reski mal einer nachmachen. Ihr zweiter Roman um die sizilianische Staatsanwältin Serena Vitale funktioniert auch als Krimi, obwohl er weit mehr ist als das. Ein Sittengemälde der italienischen Verhältnisse (und ihrer Auswirkungen auf Deutschland), das die romantische Mafia-Verklärung la Hollywood verweigert. Vom Bsen geht bei Reski keine Faszination aus, es ist brutal, banal und dumpf. Da gibt es nichts zu beschnigen. Die tragische Figur ihrer Geschichte ist die ermittelnde Staatsanwältin, die dem Kampf gegen die Mafia ihr Leben opfert. Zumindest die schönen Seiten des Lebens - Freude, Liebe, Freiheit. Ist es das wert? Würde Serena Vitale sich diese Frage stellen, würde das Bse auf jeden Fall gewinnen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unerschrocken und schonungslos ehrlich Von Midnight-Girl Niemandem ist es bisher gelungen, den Paten Alessio Lombardo dingfest zu machen. Nun wird Staatsanwältin Serena Vitale mit dem Fall betraut, ihr traut man zu den Untergetauchten aufzusprengen und der Cosa Nostra einen Stich zu verpassen. Die Ermittlungen laufen gut an, mit Hilfe eines Informanten gelangt sie sogar an Insiderwissen. Doch scheinen nebenbei noch Sachen zu laufen, die nicht nur Serenas Leben gefährden... Explosiv und aufbrausend wie eh und je, vor allem wenn es um Gerechtigkeit geht, ermittelt Serena Vitale in ihrem zweiten Fall. Dieser ist allerdings komplett unabhängig vom ersten Band les- und nachvollziehbar. Es werden ein paar wenige Ereignisse der Vergangenheit aufgegriffen, ohne jedoch Informationen vorwegzunehmen, sollte der Leser sich nicht an die chronologische Reihenfolge halten wollen. Wieder einmal legt die unerschrockene Staatsanwältin sich mit Personen an, die sämtliche Register ziehen, Verbindungen in alle Welt haben und somit unantastbar erscheinen. Auch sie bekommt den ein oder anderen Treffer zu spüren, schreckt aber dennoch nicht davor zurück weiterhin an ihrer Strategie festzuhalten. In welche Gefahr sie sich dadurch tatsächlich begibt, ist lange Zeit nicht absehbar, doch das Ausmaß könnte verheerend sein. Andererseits zollt man ihr dafür durchaus Respekt, manch anderer hätte (in der Realität) schon längst eingelenkt. Schön zu sehen ist auch, dass man dieses Mal ein wenig tiefer in Serenas Privatleben eindringt. Man erhält einen Einblick in die Vergangenheit, der sofort deutlich macht, dass auch hier sicherlich noch einiges zu holen ist. Vielleicht in einem dritten Band? Den frühen Tod ihres Vaters hat Serena noch lange nicht verwunden, nun scheint es endlich an der Zeit Antworten zu finden, die sie lange gesucht hat und die ihr bei der Verarbeitung helfen können. Spannungstechnisch gelingt Petra Reski erneut ein gelungener Mix aus zu- und abnehmendem Tempo, sowie versteckter Hinweise, wodurch der Leser angehalten wird eigenständig Verbindungen zwischen den verschiedenen Ereignissen zu finden, im Idealfall bevor die Auflösung diese hergibt. Trotz der Vielfalt der Charaktere und diverser Handlungsstränge, gelingt es der Autorin einen roten Faden zu spinnen, der grtenteils unproblematisch zu verfolgen ist. Ein weiterer gelungener Band rund um Staatsanwältin Serena Vitale, in dem nicht nur Italien einmal von anderer Seite gezeigt wird. Die Reihe wird vor allem dadurch besonders, dass konkret aufgezeigt wird, was tatsächlich möglich sein kann, wenn genügend Einfluss besteht. Hier wird Tacheles geredet, auch wenn der ein oder andere manche Dinge lieber unter Verschluss halten möchte. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Brisant Von Andreas Dsseldorf Sehr lesenswert - auch spannend - und leider scheinbar auch wahrhaftig - also kaum zu glauben aber wahr. Sehr gut

Kurzbeschreibung Mafiaboss Alessio Lombardo ist seit Jahrzehnten flüchtig, doch als Serena Vitale mit den Ermittlungen beauftragt wird, kommt Bewegung in den Fall. Während die Staatsanwältin nach Don Alessio fahndet, wird eine Spur nach Deutschland immer heißer: Sie stt nicht nur auf Komplizen und eine glamouröse Geliebte des Paten, sondern auch auf die Geschichte ihres eigenen Vaters, der als Gastarbeiter nach Dortmund kam - und von dem sie plötzlich nicht mehr weiß, ob er wirklich auf der richtigen Seite stand. Lombardo bleibt jedoch verschwunden, und ein inhaftierter Mafioso erhängt sich in seiner Zelle. Als Serena Vitale die Umstände des Selbstmords zu klären versucht, gerät sie selbst in höchste Gefahr ... Pressestimmen Es ist bei Petra Reski () nicht so, dass der Bse dem Guten etwas antut und dann der Aufrechte den Bsen der Gerechtigkeit zuführt. Die () gezeichneten Figuren bewegen sich () irgendwo dazwischen. (Salzburger Nachrichten, 02.01.2016) Diese sympathisch unbötmige Ermittlerin weiß, dass die Mafia viele Gesichter hat. (Kristina Maidt-Zinke SZ, 10.11.2015) Selbstbewusst, sexy, schlagfertig: () Ein intelligenter Kriminalroman über Geldwäsche, Korruptionsnetzwerke, die Verbindungen der Mafia nach Deutschland und den Untergang des Qualitätsjournalismus. (Playboy, 01.01.2016) Klartext-Prosa auf hohem Niveau, Faktentreue und Brisanz und eine umwerfende Hauptfigur. (Gnter Keil literaturblog, 20.09.2015) Ein von der ersten bis zur letzten Seite packender Roman. (Ute Wolf und Clara Grau Nürnberg Zeitung, 11.03.2016) Die Journalistin, die lange nur unter Polizeischutz lesen konnte, schickt nun die fiktive Ermittlerin Serena Vitale ins Rennen. (Die Welt Online, 10.03.2016) In den Krimis um die Staatsanwältin Serena Vitale beschreibt Petra Reski leidenschaftlich die italienische Lebensart. (Freundin, 07.09.2016) Klartext-Prosa auf hohem Niveau, Faktentreue und Brisanz und eine umwerfende Hauptfigur. (Gnter Keil literaturblog, 20.09.2015) So gewinnt man ein weibliches Lesepublikum für Mafia-Thriller, die, wie Reski beweist, auch komische Passagen haben dürfen, ohne dass der Ernst der Lage verharmlost würde. (Kristina Maidt-Zinke Süddeutsche Zeitung, 09.11.2015) Die palermitische Staatsanwältin () ermittelt in Petra Reskis gerade erschienenem Krimi () in jener Zwischenwelt, die ihre Schöpferin () erforscht: Netzwerke aus Politikern, Unternehmern

und Mafiosi also, die voneinander profitieren. (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 12.12.2015) Kurzbeschreibung Mafiaboss Alessio Lombardo ist seit Jahrzehnten flüchtig, doch als Serena Vitale mit den Ermittlungen beauftragt wird, kommt Bewegung in den Fall. Während die Staatsanwältin nach Don Alessio fahndet, wird eine Spur nach Deutschland immer heißer: Sie stt nicht nur auf Komplizen und eine glamouröse Geliebte des Paten, sondern auch auf die Geschichte ihres eigenen Vaters, der als Gastarbeiter nach Dortmund kam - und von dem sie plötzlich nicht mehr weiß, ob er wirklich auf der richtigen Seite stand. Lombardo bleibt jedoch verschwunden, und ein inhaftierter Mafioso erhängt sich in seiner Zelle. Als Serena Vitale die Umstände des Selbstmords zu klären versucht, gerät sie selbst in höchste Gefahr ...